

# Landkreis Wittmund

Der Landrat  
Amt für zentrale Dienste und Finanzen -  
Abt.10.4  
10.4/23.30.2

Vorlagen-Nr.  
0118/2013

## BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	11.12.2013	
Kreisausschuss	16.12.2013	

### **Betreff:**

### **Zukunft des Projektes "Öko-Hof Wiesede"**

#### **Sachverhalt:**

Der Öko-Hof Wiesede wurde 1993/1994 zunächst als sozialer Betrieb geführt. Am 17.01.1995 hat der Kreisausschuss beschlossen, den Hof als kreiseigenes Projekt aus Mitteln „Arbeit statt Sozialhilfe“ weiter zu betreiben. Zunächst wurden ABM-Kräfte und BSHG-Empfängerinnen und -Empfänger eingesetzt. Die Aufgabe, dort Arbeitsplätze über das Programm „Arbeit statt Sozialhilfe“ zu schaffen, damit anschließend ein Bezug auf Arbeitslosengeld und danach auf unbefristete Arbeitslosenhilfe erfolgen konnte, hat sich mit dem Inkrafttreten des SGB II zum 01.01.2005 erledigt.

Ab 2005 werden Ein-Euro-Kräfte eingesetzt. Für den Öko-Hof wird derzeit von durchschnittlich 15 Arbeitsplätzen ausgegangen. Die tatsächliche Besetzung ist allerdings deutlich geringer. Sie lag in 2013 bei durchschnittlich 9 Teilnehmern, wobei auch zu beachten ist, dass einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht den ganzen Monat beschäftigt bzw. anwesend waren (Beendigung der Beschäftigung, Krankheit, unentschuldigtes Fehlen). Dies bringt nicht unerhebliche Probleme mit sich, da der Hof zur Bewirtschaftung auf die Hilfeempfänger angewiesen ist. In diesem Jahr ergab sich die Situation, dass für die Kartoffelernte nicht ausreichend Personal vorhanden war, so dass zusätzlich eine 450-EUR-Kraft beschäftigt werden musste. Als Konsequenz aus dieser Situation ist vorgesehen, in 2014 nur noch ca. 2 ha der ca. 5,7 ha Land zu bewirtschaften.

Aus Sicht des Jobcenters, welches die Zuweisung vornimmt, ist der Öko-Hof entbehrlich. Die wenigen Hilfeempfänger – derzeit 5 –, die dort arbeiten, können auch an anderen Stellen wie z. B. auf Bauhöfen ihre gemeinnützige Tätigkeit erbringen. Der Vorteil wäre dabei, dass eine wohnortnahe Auswahl vorgenommen werden könnte und eine breitere Streuung des Klientels möglich wäre. Bisher werden die Hilfeempfänger täglich mit einem Bulli zum Öko-Hof bzw. den Ländereien gebracht, da sie in der Regel keinen Führerschein besitzen. Dies bindet personelle und sächliche Ressourcen.

Der Landkreis beschäftigt auf dem Öko-Hof einen Forstwirtschaftsmeister, der die Hilfeempfänger anleitet. Außerdem findet wöchentlich an 4 Stunden eine sozialpädagogische Betreuung statt und für die Abrechnung etc. sind 2 Stunden monatlich anzusetzen. Die Personalkosten belaufen sich auf jährlich ca. 49.000 EUR. Bei Krankheit oder Urlaub des Anleiters ist keine Vertretung vorhanden.

Für den Öko-Hof ist in Wiesede in einem Bauernhaus der Scheunenteil angemietet. Dort werden die Maschinen und Geräte untergestellt. Vorhanden ist außerdem ein kleiner Gruppenraum, eine kleine Teeküche und ein kleines Büro. Die sanitären Anlagen entsprechen einem niedrigen Standard. Lediglich der Gruppenraum kann mit einem Ofen beheizt werden. Die Miete beträgt jährlich 4.800 EUR, als Abschlag für Nebenkosten werden jährlich 1.200 EUR gezahlt. Für die in Hesel/Heselerfeld angepachteten ca. 5,7 ha Land ist jährlich eine Pacht von 2.376,99 EUR aufzubringen. Auf einem Feld steht ein Holzhäuschen, welches als Aufenthaltsraum dient. Der Öko-Hof ist anerkannter „BIOLAND-Betrieb“ und die Flächen sind entsprechend zertifiziert. Die Ernte des Öko-Hofes wird direkt ab Feld und Hof, auf Wochenmärkten in der Region und an Großabnehmer vermarktet. Ergänzend wird auf die Mitteilungsvorlage 93/2012 verwiesen.

Aufgrund der Aussagen des Jobcenters, dass aus dortiger Sicht der Öko-Hof entbehrlich ist, und der vorstehend geschilderten Probleme sollte nach Ansicht der Verwaltung in Übereinstimmung mit der VHS überlegt werden, das Projekt „Öko-Hof“ zu beenden. Da es sich um ein soziales Projekt handelt, kann zwar keine Kostendeckung erwartet werden. Wollte man den Hof jedoch weiter betreiben, müsste in nicht unerheblichem Umfang in die Ausstattung und das Personal investiert werden. Die Kosten für die Anschaffung von Maschinen würden sich auf ca. 28.000 EUR belaufen. Für die Herrichtung der Arbeitsplätze entsprechend den Vorgaben des Arbeitsschutzes wären ca. 3.000 EUR aufzuwenden. Für Vertretungspersonal würden jährlich Kosten von ca. 5.000 EUR anfallen.

Der Zuschussbedarf des Landkreises für die Projekte der Volkshochschule und Musikschule der Landkreise Friesland und Wittmund gGmbH im Landkreis Wittmund beläuft sich nach dem Wirtschaftsplan 2014 auf 274.300 EUR, wovon 71.700 auf den Öko-Hof entfallen. Dieser Zuschussbedarf würde sich somit in Zukunft weiter erhöhen.

Aber auch wenn man diese Aufwendungen und Investitionen tätigen würde, bleiben grundlegende Probleme bestehen. Die Betreuung eines Hofes erfordert Kontinuität insbesondere in der personellen Besetzung, die durch die halbjährliche Zuweisung des Klientels, Krankheit, Abwesenheit, Beendigung der Beschäftigung, nicht gegeben ist. Denkbar wäre aus Sicht der VHS, bei Bedarf für die hilfebedürftigen Menschen zusammen mit dem Jobcenter andere Maßnahmen zu entwickeln, wobei die Räumlichkeiten des ehemaligen STOV-Gebäudes als Basis genutzt werden könnten (s. Vorlage Nr. 116/2013).

Im Rahmen der verwaltungsseitig geführten Diskussion wurde von der VHS auch ein Konzept für eine Zusammenlegung des Kreisnaturschutzhofes und des Öko-Hofes erarbeitet. Wegfallen würden dann die Mietkosten für das Gebäude in Wiesede. Allerdings müsste in die Gebäude 7 und 10 des Kreisnaturschutzhofes, die dann für die Fortsetzung des Projektes erforderlich wären, investiert werden (s. Vorlage Nr. 116/2013). Die Komplettsanierung einschl. entsprechender Heizung und Ausbau entsprechend den Wünschen der VHS würde Kosten von ca. 450.000 EUR verursachen. Auch würden Personalkosten für Hausmeister und Reinigung anfallen. Die o.a. geschilderten Probleme würden allerdings bestehen bleiben.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass der Anleiter zukünftig für Aufgaben in anderen Bereichen der Kreisverwaltung eingesetzt werden kann. Die Stunden der sozialpädagogischen Betreuung würden auch bei einem Einsatz der Hilfeempfänger auf Bauhöfen anfallen oder können laut Angaben der VHS anderen Projekten zugeordnet werden.

Der Mietvertrag für die Scheune in Wiesede könnte bis spätestens 28.12.2013 zum 28.02.2014 gekündigt werden. Zwei Pachtverträge können bis zum 28.12.2013 zum 28.02.2014, der dritte erst mit 2-Monatsfrist zum 31.12.2014 gekündigt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Das Projekt „Öko-Hof Wiesede“ wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingestellt.

Wittmund, den 28.11.2013

gez. *Stigler (Amtsleiter)*

Abstimmungsergebnis:			
<b>Fraktion</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Fachausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreisausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreistag</b>	Ja:	Nein:	Enth.:

**Anlagenverzeichnis:**